

Per E-Mail an:
info@bayernwerk.de

oder per Post an:
Bayernwerk Netz GmbH
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg

E.6 Datenblatt einer Erzeugungsanlage/eines Speichers – Hochspannung



Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt

vom Anschlussnehmer auszufüllen (Seite 1 bis 3)



Einspeiser-Nr. des Anschlussnehmers bereits vorhanden? Ja Nein

Anlagenanschrift

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Antragsteller

Vorname, Nachname

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Anschlussnehmer

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Typ der Erzeugungsanlage

(bei Energiemix Mehrfachnennung)

Windenergie Wasserkraft

Photovoltaik: Freifläche

Fassade

Dachfläche

GuD-Anlage Therm. Kraftwerk

Verbrennungskraftmaschinen

Notstromaggregat mit ≥ 100 ms Parallelbetrieb

Betriebsmodus:

Probetrieb DIN 6280-13 bzw. DIN VDE 0100-560 (VDE 0100-560)

Bezugsspitzenabdeckung

Teilnahme am Regelenergiemarkt

Speicher

Eingesetzter Brennstoff (z.B. Erdgas, Biogas, Biomasse, Dieselkraftstoffe)

Anlagenart

Neuerrichtung Erweiterung Rückbau

Anlagenart

bereits vorhandene Anschlusswirkleistung $P_{AV,E}$ MW gesamte Anschlusswirkleistung $P_{AV,E}$ MW

neu zu installierende Anschlusswirkleistung $P_{AV,E}$ MW Technische Mindestleistung MW

dabei Bemessungswirkleistung der Module bei PV-Anlagen* MWp Eigenbedarf der Erzeugungsanlage (einschließlich Bezugsleistung der Speicher) MW

* Summe aus bestehender und neu zu installierender Modulleistung (maximale Ausgangsleistung (Pmax) bei Standard Test Conditions (STC-Bedingungen)) nach DIN EN 50380

Einspeisung der Gesamtenergie in das Netz des Netzbetreibers?

Ja Nein

Schwarzstartfähigkeit vorhanden?

Ja Nein

Inselnetzbetrieb vorgesehen?

Ja Nein

Trägerfrequente Nutzung des Kundennetzes vorgesehen?

Ja Nein

Teilnetzbetriebsfähigkeit vorhanden?

Ja Nein

Kurzbeschreibung:

HS/MS-Transformator

Obere Bemessungsspannung U_{ROS} kV

Bemessungsscheinleistung S_r MVA

Untere Bemessungsspannung U_{RUS} kV

Kurzschlussspannung u_k %

Stufenschalter:

Regelbereich +/- % in Stufen

Schaltgruppe

Angaben zum Anschlussnehmer eigenen MS-Netz

Betriebsspannung (Reglersollspannung des Stufenschalter) U_{MS} kV

Sternpunktbehandlung: gelöscht isoliert

schematischer Übersichtsplan des Netzes mit Angaben Längen und Querschnitten aller verwendeten Kabel beigelegt

niederohmig geerdet

Blindleistungskompensationsanlage

Nicht vorhanden Vorhanden kvar

Zugeordnet: der Erzeugungsanlage

Verdrosselungsgrad/Resonanzfrequenz: Hz

den Erzeugungseinheiten

Schematischer Übersichtsschaltplan und Herstellerdatenblatt beigelegt

Tonfrequenzsperre

Nicht vorhanden Vorhanden für

Zahl baugleicher Erzeugungseinheiten: Stück

Neu anzuschließende Erzeugungseinheit Prototyp

Bestandseinheit SDL-Fähigkeit: als Altanlage als Übergangs-/ Neuanlage

Letztgültiges Anlagengutachten/-zertifikat Nr. Datum

ANMERKUNG Wenn ein Anlagengutachten/-zertifikat für die Bestandseinheit vorliegt, kann auf die Ausfüllung dieser Seite 3 (5) für die Bestandseinheit verzichtet werden.

Einheitentyp

doppelt gespeiste Asynchronmaschine

Synchronmaschine (direkt gekoppelt)

Netzkopplung mit Vollumrichter*

Andere

Einheitenhersteller

Einheitenhersteller

Typ

Leistungsangaben

Bemessungswirkleistung einer Erzeugungseinheit P_{FE}^{**} kW

Beitrag zum Anfangs-Kurzschlusswechselstrom I_k^n kA^{***}
bei kV

Bemessungsscheinleistung S_{FE}^{**} kVA

Beitrag zum Dauerkurzschlussstrom kV
bei kV

Deckblatt des Einheitenzertifikats nach VDE-AR-N 4120 und Auszug aus dem Prüfbericht Netzverträglichkeit der FGW TR 3 beigefügt

Bei direkt gekoppelten Synchrongeneratoren: % gesättigte subtransiente Längsreaktanz

Herstellerdatenblatt beigefügt

Maschinentransformator

Bemessungsscheinleistung S_r kVA

Leerlaufverluste P_0 kW Schaltgruppe

Kurzschlussspannung u_k %

Kurzschlussverluste P_k kW

Bemessungsspannung U_S kV

Stufensteller: \pm % in Stufen

Bemessungsspannung U_O kV

geplante Stufung: kV/ V

* Im Falle von Vollumrichtern sind die netzseitigen Daten der Vollumrichter einzutragen.

** Im Falle von PV-Anlagen und Speichern sind diese Größen für die Wechselrichter anzugeben.

*** Für eine Abschätzung kann der Anteil aus den Erzeugungseinheiten ohne Wechselrichter (I_k^n) und der Effektivwert des Quellenstroms aus Erzeugungseinheiten mit Wechselrichter (I_{skPP}) (siehe 11.2.9) addiert werden.



Vom Anschlussnehmer auszufüllen; für jeden baulich unterschiedlichen Speicher bitte ein Datenblatt ausfüllen

Betriebsmodus

- Erhöhung Eigenverbrauch d. Bezugskundenanlage (Lastoptimierung)
- Erbringung von Systemdienstleistungen
- Erbringung von Regelleistung
- Aufrechterhaltung Inselbetrieb der Kundenanlage
- Sonstiges

Anschluss des Speichersystems

- über eigenen Wechselrichter
 - über den Wechselrichter der Erzeugungseinheit
 - direkter Anschluss an das Wechselstrom-/Drehstromnetz
- Maximale Leistung $P_{E_{max}}$ (10-min): MW
- Nutzbare Speicherkapazität: MWh

Wechselrichter des Speichersystems

(bei eigenem Wechselrichter für die Batteriespeichereinheit)

- Hersteller/Typ: Anzahl:
- Scheinleistung Wechselrichter $S_{E_{max}}$ kVA
- Wirkleistung Wechselrichter $P_{E_{max}}$ kW
- Bemessungsstrom (AC) I_r A
- Beitrag zum Anfangs-Kurzschlussstrom I_k A

Leistungsgradient Speichersystem

- Maximaler Leistungsgradient bei Bezug kW/s
- Maximaler Leistungsgradient bei Einspeisung kW/s

Anschlusskonzept

- Übersichtsschaltplan ist beigefügt (einpolig)
 - Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst
 - Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst
 - Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist
- Verwendete Primärenergieträger (z. B. Sonne, Wind, Gas)

Nachweise

- Für den Wechselrichter des Speichersystems ist der Auszug aus dem Prüfbericht Netzverträglichkeit nach FGW TR 3 vorhanden
- Konformität des Speichersystems zum FNN-Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“
- Einheitszertifikat nach VDE-AR-N 4120 liegt vor

Sonstige Bemerkungen



Checkliste für die vom Anschlussnehmer an den Netzbetreiber zu übergebenden Informationen; vom Anschlussnehmer auszufüllen

- Lageplan, aus dem Orts- und Straßenlage, Flur- und Flurstücksbezeichnung, die Bezeichnung und die Grenzen des Grundstücks sowie der Aufstellungsort der Kundenanlage und der Erzeugungseinheiten hervorgehen (vorzugsweise im Maßstab 1:10 000) beigefügt?
- Baugenehmigung für die Erzeugungsanlage beigefügt?
- Positiver Bauvorbescheid beigefügt? (nicht erforderlich bei PV-Anlagen auf genehmigten Baukörpern)
- Nachweis der Ernsthaftigkeit beigefügt?
(z. B. BImSch-Genehmigung, Aufstellungsbeschluss B-Plan, Kaufverträge EZE, o. ä.)
- Zeitlicher Bauablaufplan vorhanden? (bitte beifügen)

Geplanter Inbetriebsetzungstermin

Dieses Datenblatt ist Bestandteil der Netzverträglichkeitsprüfung und ggf. der Netzanschlusszusage. Darüber hinaus dient es zusammen mit dem vom Netzbetreiber auszufüllenden Fragebogen E.7 als Grundlage zur Erstellung des Anlagenzertifikats. Bei Veränderungen jeglicher Art ist der zuständige Netzbetreiber unverzüglich schriftlich zu informieren. Nur vollständig ausgefüllte Datenblätter werden bearbeitet.

Ort, Datum

Unterschrift des Anschlussnehmers